

A. Vertragsschluss

1. Die folgenden Bedingungen gelten für alle technischen Auskünfte und Beratungen, Angebote, Lieferungen und Leistungen der SEKELS GmbH. Wenn nicht ausdrücklich anders schriftlich vereinbart, gelten sie von Beginn der Geschäftsbeziehung an, selbst wenn die SEKELS GmbH sich nicht noch einmal pro Geschäftsvorgang darauf ausdrücklich bezieht.
2. Andere Bedingungen gelten nicht. Dies gilt auch, wenn diesen nicht ausdrücklich widersprochen wurde.
3. Ergänzungen, Änderungen und Nebenabreden zu diesen Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung der SEKELS GmbH. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses.
4. Alle technischen Auskünfte und Beratungen und alle Angebote der SEKELS GmbH und ihrer Erfüllungsgehilfen sind unverbindlich und freibleibend. Dies gilt nicht, wenn Verbindlichkeit schriftlich vereinbart wurde bzw. ein Angebot eine Gültigkeitsfrist hat. Kaufverträge kommen nur zustande, wenn entweder die SEKELS GmbH eine Bestellung des Kunden gleichlautend schriftlich bestätigt oder sie die Lieferung und/oder Leistung ohne gesonderte schriftliche Bestätigung bestellgerecht ausführt.
5. Der Einsatz einer elektronischen Signatur nach dem jeweiligen Stand der Technik und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen dafür, ist für die wirksamen Vertragsschluss bzw. eine Vertragsänderung zulässig und ersetzt das Schriftformerfordernis nach Artikel A.3 dieser Bedingungen.

B. Termine und Fristen

1. Obwohl kalendermäßig bestimmbar sind die in den ansonsten verbindlichen Kaufverträgen genannten Termine und Fristen unverbindlich und nicht als fix zu betrachten. Dies gilt soweit nicht ausdrücklich etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Hat der Kunde im Rahmen der Erfüllung des Kaufvertrages durch die SEKELS GmbH eine Mitwirkungspflicht in Form rechtzeitiger Beschaffung von Informationen, Unterlagen oder Material, so beginnen alle Fristen erst zu laufen, wenn der Kunde seine Mitwirkungspflichten vertragsgerecht erfüllt hat.
2. Unvorhersehbare und unabwendbare Ereignisse wie z.B. Krieg, Rohstoffmangel, Sabotage oder Streik sowie andere von der SEKELS GmbH nicht zu vertretenden Betriebsstörungen oder behördliche Einwirkungen entbinden sie für ihre Dauer von der Lieferungs- und Leistungspflicht. Dies gilt auch, obwohl die SEKELS GmbH im Verzug sein sollte. Alle Fristen und Termine verlängern sich angemessen. Diese Regelung gilt auch für Lieferungs- und Leistungsverzug durch Lieferanten der SEKELS GmbH soweit er nicht von dieser zu vertreten ist.
3. Tritt ein Lieferungs- und/oder Leistungsverzug durch die SEKELS GmbH ein den sie zu vertreten hat, kann der Kunde, wenn er einen Schaden nachweisen kann, eine Verzugsentschädigung verlangen. Sie wird auf der Basis des Wertes der Lieferung und/oder Leistung ermittelt mit der die SEKELS GmbH im Verzug ist. Von diesem Wert beträgt die Entschädigung 0,5 % für jede vollendete Woche des Verzuges bis zu einer Gesamthöhe von 5 % dieses Wertes. Höhere Entschädigungen wegen Verzug sind ausgeschlossen. Der Ausschluss gilt nicht in Fällen der nachgewiesenen groben Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes. Er gilt auch nicht, wenn durch den Verzug eine Verletzung des Lebens, Körpers und der Gesundheit eintrat. In diesen Fällen ist zwingend zu haften.
4. Das Recht des Kunden nach fruchtlosem Ablauf einer gesetzten angemessenen Nachfrist bleibt unberührt. Dies gilt auch für die Möglichkeit des Rücktritts durch die SEKELS GmbH vom Kaufvertrag.

C. Preise, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen

1. Wenn nicht anderes schriftlich vereinbart liefert die SEKELS GmbH auf Basis der Klausel EXW Ober-Mörlen, INCOTERMS® 2010. Erfüllungsort und Gefahrenübergang regeln sich ebenfalls gemäß den genannten INCOTERMS® 2010, auch wenn die SEKELS GmbH abweichend von der jeweiligen Klausel Versandkosten oder Aus- oder/und Einfuhrabgaben übernehmen sollte.
2. Die SEKELS GmbH behält sich das Recht vor, Teillieferungen und -leistungen zu erbringen. Verzögert sich die Lieferung oder Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, so trägt er die Kosten des erfolglosen Angebots und das Risiko der weiteren Aufbewahrung durch die SEKELS GmbH oder von ihr beauftragter sachkundiger Dritter ab dem Datum der schriftlichen Meldung der Versandbereitschaft.
3. Die im Kaufvertrag vereinbarten Preise sind ab dem Datum der Auftragsbestätigung, ersatzweise dem Datum der Bestellung für 30 (dreißig) Tage verbindlich. Sind in diesem Zeitraum oder auch später Kostensteigerungen aufgetreten, ist die SEKELS GmbH berechtigt diese unter angemessener Berücksichtigung seiner Interessen zusätzlich in Rechnung zu stellen.
4. Die Zahlung ist vom Kunden nach Lieferung und Rechnungsstellung durch die SEKELS GmbH entsprechend der im Kaufvertrag festgelegten Zahlungsfrist kostenfrei an die ebenfalls genannte Zahlstelle zu leisten. Erfüllungsdatum ist das Eingangsdatum der Zahlung. Wechsel und Schecks werden nur nach

Vereinbarung und nur erfüllungshalber angenommen. Alle Spesen gehen in diesen Fällen zu Lasten des Kunden. Tilgung erst nach Geldeingang.

5. Zahlungsverzug tritt ohne weitere Mahnung nach Ablauf der im Kaufvertrag genannten Zahlungsfrist bzw. Überschreiten des Zahlungsdatums ein. In diesem Fall ist die SEKELS GmbH berechtigt Verzugszinsen von dem in Verzug stehenden Rechnungsbetrag in Höhe von 8 % über dem jeweiligen von der EZB veröffentlichten Basiszins zu erheben. Ersatzweise kann auch der tatsächlich nachweislich entstandene Schaden aus dem Verzug berechnet werden.
6. Ein Recht zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung steht dem Kunden nur zu sofern seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt und von der SEKELS GmbH ausdrücklich anerkannt sind. Eine Abtretung von Ansprüchen des Kunden an die SEKELS GmbH, welcher Art auch immer, an Dritte bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der SEKELS GmbH. Der § 354 a HGB bleibt unberührt.
7. Erleidet der Kunde während oder nach Abschluss eines Vertrages eine wesentliche Verschlechterung seiner Vermögensverhältnisse so ist er verpflichtet die SEKELS GmbH darüber unverzüglich zu informieren. Sie behält sich dann vor Lieferungen und Leistungen nur noch auf Vorauskasse oder nach Vorlegen von Sicherheitsleistungen durch den Kunden zu erbringen. Bereits genannte Fristen oder Termine können sich dadurch angemessen verändern. Für bereits erbrachte Lieferungen und Leistungen unter Abweichung von vereinbarten Zahlungsfristen oder -terminen sofortige Zahlung verlangt werden.

D. Fertigung nach Kundenanweisung

1. Bei Fertigung nach Kundenzeichnungen oder -spezifikationen bzw. nach von ihm beigestellten Mustern oder nach sonstigen Kundenanweisungen gleich welcher Art und in welcher Form übermittelt übernimmt die SEKELS GmbH keine Gewähr für die Funktionstauglichkeit dieser Vorgabe bzw. keine Haftung für ihre Richtigkeit und Fehlerlosigkeit.
2. Soweit die von der SEKELS GmbH gefertigten Produkte bzw. erbrachten Leistungen auf Vorgaben beruhen wie unter Artikel 1. beschrieben stellt er die SEKELS GmbH von allen Ansprüchen Dritter einschließlich Produkthaftungsansprüchen frei.
3. Der Kunde übernimmt dafür die Gewähr dass die nach seinen Vorgaben gefertigten und gelieferten Produkte bzw. erbrachten Leistungen keine Schutzrechte Dritter verletzen. Werden solche Schutzrechte von Dritten geltend gemacht behält sich die SEKELS GmbH den Rücktritt vom Vertrag nach vorheriger Anhörung des Kunden vor. Der Kunde ist verpflichtet alle Kosten und Schäden, die der SEKELS GmbH nachweislich durch die Geltendmachung von Schutzrechten durch Dritte entstehen, dieser zu ersetzen. Kommt es zu einem Rücktritt von Verträgen, sind alle Kosten für bereits erbrachte Leistungen und für gefertigte Teile und Produkte gemäß Rechnungsstellung durch die SEKELS GmbH vom Kunden zu erstatten.

E. Beistellungen durch Kunden

1. Werden vom Kunden Material, Teile, sonstige Stoffe oder Werkzeuge zur Ausführung des geschlossenen Vertrages zur Verfügung gestellt, so ist dieser für deren Tauglichkeit verantwortlich und stellt die SEKELS GmbH gegenüber Dritten von allen Gewährleistungsansprüchen im Hinblick auf den Einsatz der Beistellungen frei.
2. Dies ist unabhängig davon ob die Beistellung kostenpflichtig oder unentgeltlich erfolgt. Die SEKELS GmbH führt keine Wareneingangskontrolle oder Eignungsprüfung durch.
3. Der Kunde haftet gegenüber der SEKELS GmbH für seine Beistellungen. Entstehen der SEKELS GmbH durch den Einsatz der Beistellungen Schäden und/oder Mehrkosten, die für die SEKELS GmbH nicht zu erwarten waren, ist der Kunde verpflichtet diese entsprechend der Rechnungsstellung durch die SEKELS GmbH zu ersetzen.

F. Datenschutz und Urheberrecht

1. Unabhängig vom Abschluss einer gesonderten Geheimhaltungsvereinbarung ist der Kunde und sind seine Beauftragten verpflichtet alle im Rahmen der Geschäftsbeziehung bekannt werdenden wirtschaftlichen und technischen Informationen von und über die SEKELS GmbH, soweit sie nicht als allgemein bekannt gewertet gelten können und gleich auf welche Art und in welcher Form sie übermittelt wurden, an Dritte nicht weiter zu geben. Im Zweifelsfall ist eine schriftliche Ermächtigung zur Weitergabe solcher Informationen an Dritte von der SEKELS GmbH einzuholen.
2. An allen dem Kunden überlassenen Unterlagen, gleich auf welche Art und in welcher Form sie übermittelt wurden, behält sich die SEKELS GmbH das Eigentum, das Urheberrecht und alle sonstigen damit verbundenen Schutzrechte vor. Sie unterliegen Dritten gegenüber der Geheimhaltung und dürfen auch vom direkten Empfänger nicht gewerblich genutzt werden. Auf Verlangen sind die

SEKELS GmbH - Verkaufsbedingungen

Unterlagen zusammen mit allen angefertigten Kopien (auch in elektronischer Form) der SEKELS GmbH wieder zurückzugeben.

G. Technische Änderungen und Mengenabweichungen

1. Die SEKELS GmbH behält sich das Recht vor, im Verlaufe der Erfüllung eines Vertrages technische Änderungen soweit notwendig und zweckmäßig an Werkzeugen, Material, Spezifikationen und Bauartbeschreibungen vorzunehmen. Dies geschieht nur nach vorheriger Information an den Kunden und unter Berücksichtigung seiner Interessen, soweit der SEKELS GmbH bekannt.
2. Bei der Herstellung der Produkte kann es aus fertigungstechnischen Gründen zu Schwankungen in der Ausbringung kommen. Dies zwingt die SEKELS GmbH sich das Recht gegenüber ihren Kunden vorzubehalten, angemessene Mengenunter bzw. -überlieferungen vornehmen zu dürfen. Dies geschieht nur nach vorheriger Information an den Kunden.

H. Wareneingangskontrollpflicht und Gewährleistung

1. Der Kunde hat die gelieferten Produkte bzw. die erbrachte Leistung, unabhängig von der eventuell vorherigen Überlassung von Mustern oder Proben, unverzüglich nach Eingang bei ihm einer sorgfältigen und umfassenden Wareneingangskontrolle zu unterziehen. Auf diesen zeitlichen Zusammenhang zwischen Eingangs- und Prüfdatum kann bezüglich der technischen Kontrolle durch Abschluss einer Qualitätssicherungsvereinbarung verzichtet werden. Mengenabweichungen und Transportschäden sind vom Verzicht ausgeschlossen.
2. Jede Mengenabweichung, jeder Schaden und jeder Mangel muss unverzüglich nach Feststellung schriftlich der SEKELS GmbH gemeldet werden. Die Mängelrüge muss den Fehler eindeutig beschreiben, die Fehlerhaftigkeit belegen, innerhalb der Gewährleistungsfrist nach Artikel G erfolgen und muss kostenfrei sein. Bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Spezifikation und bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit der gelieferten Produkte bzw. der erbrachten Leistung bestehen keine Ansprüche aus Mängelhaftung gegenüber der SEKELS GmbH. Aus unberechtigten Mängelrügen für die SEKELS GmbH entstandene Kosten trägt der Kunde.
3. Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate und beginnt mit dem Zeitpunkt der Erfüllung und Übergabe am Erfüllungsort an den Kunden. Soweit Leistungen bzw. Lieferungen über nicht vertretbare Sachen Vertragsgegenstand sind, beginnt die Gewährleistungspflicht mit der Abnahme im Sinne § 640 BGB.
4. Die SEKELS GmbH übernimmt für seine Lieferungen und Leistungen keine Haltbarkeits- und/oder Beschaffenheitsgarantien im Sinne des § 433 BGB. Alle Angaben über Produkte insbesondere in Prospekten, Anzeigen und in den Angeboten stellen ausschließlich Beschreibungen oder Kennzeichnungen dar. Dies gilt auch für Abbildungen, Zeichnungen und für Bezugnahmen auf Normen und Spezifikationen Dritter.
5. Die SEKELS GmbH übernimmt soweit hier nicht anderes bestimmt ist Gewähr für seine Lieferungen bzw. Leistungen entsprechend den Bestimmungen des deutschen BGB und HGB. Für Verschleiß aufgrund normaler Nutzung und für Mängel wegen unsachgemäßem Gebrauch durch den Kunden oder durch Dritte übernimmt die SEKELS GmbH keine Haftung. Unter unsachgemäßem Gebrauch ist auch die Nichtbeachtung von Nutzungs-, Montage- oder Bedienungsanleitungen zu verstehen. Soweit von der SEKELS GmbH Teile oder Material geliefert wird, ist die Haftung nach § 478 BGB ausgeschlossen.
6. Zum Zwecke der Nachbesserung im Falle einer berechtigten Mängelrüge übernimmt die SEKELS GmbH die anfallenden Kosten wie z. B. Transport, Arbeits- und Materialkosten. Befindet sich die nachzubessernde Lieferung nicht mehr am ursprünglichen Lieferort, trägt der Kunde alle Mehrkosten, die im Zuge der Erledigung der Nachbesserung damit verbunden sind. Dies gilt nicht, wenn die Verbringung an einen anderen Ort als den Lieferort dem normalen Gebrauch des Liefergegenstandes entsprach.
7. Über die Bestimmungen dieser Allgemeinen Verkaufsbedingungen hinausgehende Ansprüche insbesondere auf Schadensersatz sind ausgeschlossen.

I. Eigentum und Eigentumsvorbehalt

1. Die von der SEKELS GmbH erbrachten Lieferungen und Leistungen („Vorbehaltsware“) bleiben bis zur vollständigen Zahlung aller erbrachten Lieferungen und Leistungen Eigentum der SEKELS GmbH (Kontokorrentvorbehalt).
2. Das Eigentumsrecht verlängert sich auch auf die aus ihrer Be- und Verarbeitung entstehenden Sachen, ohne dass dies gesondert mit dem Kunden zu vereinbaren ist. Die Be- und Verarbeitung ohne eine vorherige, gesonderte Zustimmung von der SEKELS GmbH geschieht ausschließlich im ordnungsgemäßen Geschäftsverlauf des Kunden und zur Abwehr von unverhältnismäßigem Schaden für den Kunden (verlängerter Eigentumsvorbehalt). Der Kunde ist nicht berechtigt sonstige Verfügungen über

die von der SEKELS GmbH erbrachten Lieferungen und Leistungen wie z. B. Sicherungsübereignungen und Verpfändungen vorzunehmen oder zuzulassen. Das Recht auf Verfügung über die Vorbehaltsware gemäß dieser Bestimmung kann von der SEKELS GmbH jederzeit widerrufen werden, wenn der Kunde seinen Verpflichtungen nicht oder nicht in ausreichendem Maße nachkommt. Ansonsten gelten die jeweils in Deutschland für den Eigentumsvorbehalt geltenden gesetzlichen Regelungen

3. Der Kunde ist verpflichtet, die SEKELS GmbH unverzüglich über alle Tatbestände zu informieren, die im Zusammenhang mit der Vorbehaltsware und eventuell abgetretenen Forderungen nach Artikel E 1. und 2. stehen. Entsprechende Unterlagen sind auf Wunsch auszuhändigen.
4. Der Kunde muss Dritte, die Ansprüche einschließlich eventueller Zwangsvollstreckungsmaßnahmen auf die Vorbehaltsware anmelden, unverzüglich auf die Rechte der SEKELS GmbH gemäß diesen Bedingungen hinweisen und die Ansprüche wirksam abwehren. Er muss die SEKELS GmbH unverzüglich unter Vorlegen aller notwendigen Unterlagen über die Ansprüche und seine Abwehrmaßnahmen informieren. Die Kosten der Abwehr solcher Ansprüche trägt der Kunde.
5. Ist der Kunde im Zahlungsverzug oder verletzt seine Verpflichtungen aus diesen Bedingungen so kann die SEKELS GmbH die Herausgabe der Vorbehaltsware verlangen oder die, vom Kunden an die SEKELS GmbH im Rahmen des verlängerten Eigentumsvorbehaltes abgetretenen Forderungen verwerten. Der Kunde wird die Vorbehaltsware herausgeben und die Offenlegung der Abtretung zulassen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen berührt nicht das Bestehen der bestehenden Verträge.

J. Schadenersatzansprüche

1. Schadenersatzansprüche des Kunden, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht in den Fällen, in denen die SEKELS GmbH oder ihre Erfüllungsgehilfen nach BGB zwingend haften (Vorsatz, Grobe Fahrlässigkeit, Verletzung des Lebens ...).
2. Die SEKELS GmbH haftet bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, wenn der Kunde auf deren Erfüllung in besonderem Maße vertrauen konnte, auch in Fällen leichter Fahrlässigkeit.
3. Die Haftung der SEKELS GmbH erstreckt sich in allen Fällen nur auf die Höhe des typischerweise unter Berücksichtigung aller maßgeblichen und erkennbaren Umstände voraussehbaren Schadens. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit dem Vorstehenden nicht verbunden.

K. Schiedsgericht

1. Alle Streitigkeiten, die sich aus der Anwendung dieser Verkaufsbedingungen und im Rahmen der Entstehung und der Abwicklung der Kaufverträge zwischen der SEKELS GmbH und seinen Kunden ergeben, werden nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges von drei Schiedsrichtern, wobei der Vorsitzende die Befähigung zum Richteramt haben muss, endgültig entschieden.
2. Das Schiedsgericht kann auch über die Gültigkeit dieser Schiedsvereinbarung für die abgeschlossenen Kaufverträge und deren bindende Wirkung für die staatlichen Gerichte der Bundesrepublik Deutschland entscheiden. Schiedsgerichtsort ist Frankfurt, die Verfahrenssprache ist deutsch.

L. Sonstiges

1. Auf diese Verkaufsbedingungen und auf die, zwischen der SEKELS GmbH und seinen Kunden abgeschlossenen Kaufverträge ist deutsches materielles Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes und des deutschen internationalen Privatrechtes anzuwenden.
2. Eine etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Verkaufsbedingungen berührt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen nicht. Sie wird von den Vertragsparteien durch eine Bestimmung ersetzt, die wirksam ist und inhaltlich der ursprünglichen Bestimmung nahe wie möglich kommt.